

Handball

Saison 2015-2016

Echo

- Vorwort sportliche Leitung
- Gastmannschaften
- Statistik Oberliga
- Pressespiegel Oberliga
- TuS 97 Inside
- Freunde und Sponsoren



Gut.

Für den
Handballsport
in Bielefeld.



www.sparkasse-bielefeld.de

 Sparkasse
Bielefeld

Anpfiff ...

Liebe Zuschauer,
liebe TuS 97 Fans,

die Saison 2015/2016 ist gestartet und wir möchten Euch herzlich zum ersten Heimspiel begrüßen.

Nach einer holprigen Vorbereitung ist unsere „Erste“ Mannschaft in der vergangenen Woche mit einem Auswärtssieg bei der Ahlener SG gestartet und hat dabei bei einem der Meisterschaftsfavoriten sicherlich ein Ausrufszeichen gesetzt, welches es an diesem Spieltag zu unterstreichen gilt.

Unser heutiger Spielpartner, der VfL Gladbeck, ist ebenfalls mit einem Sieg in die Saison gestarte, was sicherlich nicht als Überraschung zu werten ist, wird die Mannschaft von Trainer Sven Deffte doch nicht nur bei Insidern als Favorit auf den direkten Wiederaufstieg gehandelt. Der VfL, als Absteiger der vergangenen Drittligaspielzeit, hat sich nach eigenen Angaben in der Breite gezieht verstärkt und sieht sich somit auch stärker als im Vorjahr.

Neben den Gladbecker Jungs bergüsen wir heute in der Jürmker Halle auch unsere 4 Neuzugänge (Daniel Edler, Daniel Meyer, Jakob Schulte und Zsolt Kovacs) erstmalig bei der Punktejagd im TuS 97 Trikot.

Bereitet der Mannschaft einen tollen Empfang und unterstützt sie lautstark beim Ziel die Punkte in Jöllennebeck zu behalten.

Wir zählen auf Euch !!!

Euer

„Moppel“ Lehmeier

Freunde und Förderer des Jugendhandballs in Jöllennebeck e.V.

Unser Sport- und
Freizeitkonzept zum
leistungsorientierten
Handballspaß braucht
Ihre Unterstützung.

Werden Sie Mitglied
oder Sponsor !



1. Vorsitzender
Volker Kleineberg
Belzweg 32
33739 Bielefeld
Telefon 05206-6950



Gast-Mannschaft - 12.09.2015

VfL Gladbeck



Kader: Tim Deffte, Andor Schneider (MTV Dinslaken); Björn Sankalla, Frederik Steinbach, Pascal Kunze, Don Singh Toor, Max Krönung, Thorben Mollenhauer, Florian Bach, Marius Leibner, David Kryzun, Roman Tolstyh (eigene Reseve), Sebastian Janus, Marcel Giesbert (beide Löwen Duisburg), Dustin Dalian (Vest Recklinghausen)

Abgänge: Heiko Brandes (2. Mannschaft), Sebastian Dreiszis (SG Hamm), Lukas Krings (Auszeit), Andreas Tesch (Ahlener SG)

Trainer: Sven Deffte

Saisonziel: Platz 5

Ihre Praxis
in Jöllenberg



Maik Vahle

Heilpraktiker

Physiotherapeut

- Osteopathie
- Sport-Physiotherapie
- Krankengymnastik
- Massagen
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- PNF (Proprioceptive neuromuskuläre Fazilitation)



Jöllenberg Heide 4 · Bi - Jöllenberg · Tel. (0 52 06) 9188 59 · Fax (0 52 06) 7 07 72 12

Gast-Mannschaft - 19.09.2015

HSG Menden-Lendringsen



Kader: Christopher Weber, Rico Witt; Ansgar Heunemann, Marcel Vogler, Sebastian Loos, Tom Schneider, Thorben Lommel, Toni Mrcela, Max Jost, Alexander Brauckmann, Joshua Krechel, Dominik und Lukas Flor (beide Soester TV), Florian Bußmeyer (Spenge), Freddi Rus, Tim Voss, Thorben Eberhard, Tim Stracke (alle eigene Jugend)

Abgänge: Fabian Lauber (pausiert), Alexander Müller (Hombruch) Jan Stuhldreher (Volmetal)

Trainer: Michael Reiners

Saisonziel: obere Tabellenhälfte

Eickumer Landhaus

Deutsche & Österreichische Spezialitäten
Mittwochs Schnitzeltag
Brunch jeden 2. und 4. Sonntag des Monats

Mi - Sa 17:00 - 22:00 Uhr, Sonn- und Feiertags 10:30 - 21:00 Uhr
Diebrocker Straße 454 - 32051 Herford - Tel.: 05221 31080 - www.eickumerlandhaus.de

Unsere 1. Mannschaft



ALLIGATOR

Sparkasse
Bielefeld

Handball ganz oben in Bielefeld · www.tus97.de

hintere Reihe (v. l.): Michael Jahr, Nils-Martin Grothaus, Christian Niehaus, Daniel Edler, Thorsten Lehmeier (Sportlicher Leiter), Walter Schubert (Trainer),

mittlere Reihe (v. l.): Steffi Böhnisch (Physio), Henning Kiel, Fabian Poppe, Jakob Schulte, Lukas Heins

vordere Reihe (v. l.): Zsolt Kovacs, Arne Hofemeier, Leon Ludwigs, Daniel Meyer, David Weinholz, Mattheus Sokol



Kronsbein

Party · Durst · Feierlaune

www.getraenke-kronsbein.de

Spenge Industriest. 26-28

05225 / 87600

Handball Oberliga Westfalen Saison 2015/2016

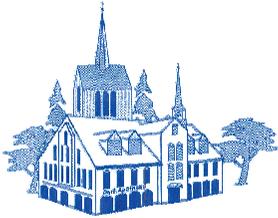
Pl.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Diff.	Punkte
1	TSG A-H Bielefeld	1:26	1	0	0	28:18	10	2:0
2	TuS Spenge	1:26	1	0	0	28:24	4	2:0
3	HSG Menden-Lendringsen	1:26	1	0	0	21:18	3	2:0
4	TuS 97 BI-Jöllenbeck	1:26	1	0	0	28:26	2	2:0
5	VfL Gladbeck	1:26	1	0	0	26:24	2	2:0
6	HTV Sundwig/Westig	1:26	1	0	0	24:22	2	2:0
7	VfL Eintr. Hagen II	1:26	1	0	0	30:29	1	2:0
8	LIT Handball	1:26	0	0	1	29:30	-1	0:2
9	Ahlener SG	1:26	0	0	1	26:28	-2	0:2
10	HSG Gevelsberg Silschede	1:26	0	0	1	24:26	-2	0:2
11	HSG Augustdorf/Hövelhof	1:26	0	0	1	22:24	-2	0:2
12	Spfr. Loxten	1:26	0	0	1	18:21	-3	0:2
13	SG Handball Hamm II	1:26	0	0	1	24:28	-4	0:2
14	TuS Ferndorf II	1:26	0	0	1	18:28	-10	0:2

* Diese Tabelle wird nach dem direkten Vergleich berechnet. (Der DV ist erst dann korrekt, wenn alle Spiele der punktgleichen Mannschaften gegeneinander gespielt wurden)



Dorf-Apotheke

Gesundheit im Zentrum



Apotheker Dr. Eric Strathmann
Dorfstr. 26 · 33739 Bielefeld - Jöllenbeck
Tel. 0 52 06 / 12 44 · Fax 0 52 06 / 91 42 14
Email: info@dorfapotheke.de
Internet: www.dorfapotheke.de

Die Handball-Oberliga im Pressespiegel.

Die TSG A-H Bielefeld ist der erste Spitzenreiter der neuen Handball-Oberliga-Saison, denn sie feierte beim 28:18 über Aufsteiger Ferndorf II den höchsten der sieben Auftaktsiege. Der andere Aufsteiger aus Sundwig-Westig hatte auch mächtig zu tun, um seine tolle Heimbilanz (35 Spiele ungeschlagen) gegen Augustdorf/Hövelhof fortzusetzen. Für LiT NSM, Loxten und überraschend auch Ahlen ging der Heimstart daneben.

Die Handballer des VfL Gladbeck sind erfolgreich in die Oberliga-Saison gestartet. Die spielerisch enttäuschenden Rot-Weißen rangen die HSG Gevelsberg-Silschede mit 26:24 nieder. „Wir haben die Nerven behalten“, sagte VfL-Kapitän Thorben Mollenhauer, der mit dem Treffer zum 26:24 die Partie 32 Sekunden vor Schluss entschied. Sven Deffte, der Trainer des VfL Gladbeck, war nach den ersten 60 Minuten der Meisterschaftsrunde 2015/2016 sichtlich erleichtert. „Das“, sagte der Übungsleiter, „war ein hartes Stück Arbeit.“ Er sei stolz auf seine Mannschaft, so Deffte weiter. Stolz, weil sie sich durchgebissen habe. Was kaum jemand in der Riesener-Halle wusste: Die Gladbecker liefen gegen Gevelsberg auf der letzten Rille. Björn Sankalla konnte nur unter Schmerzen spielen, Sebastian Janus, Pascal Kunze und Dustin Dalian waren allesamt angeschlagen. In den Worten des Trainers: „Sie konnten nur rumeiern.“ Auch Max Krönung, der Haupttorschütze des VfL, befand sich am Samstagabend nicht in Vollbesitz seiner Kräfte. Der Rückraumlinke hatte sich eine schwere Erkältung eingehandelt. Auf der Platte jedoch rief Krönung zuverlässig und treffsicher wie immer seine Leistung ab. Krönung war in der ersten Viertelstunde, als den Gladbeckern nichts, aber auch gar rein nichts gelingen wollte, der Spieler, der die Gastgeber mit seinen Treffern in der Partie hielt. Krönung traf fünfmal – die Rot-Weißen lagen mit 5:7 zurück. Nun geht's nach Jöllenbeck Und Max Krönung war es auch, der gegen Ende der ersten Halbzeit einen ganz entscheidenden Impuls setzte, als er in der eigenen Hälfte mit

aller Willenskraft den Ball erkämpfte und daraufhin Sankalla das 12:11 erzielte. „Wir haben das Spiel hinten gewonnen“, resümierte VfL-Trainer Deffte, „das ist uns in der vergangenen Saison ja nicht allzu häufig gelungen.“ Tatsächlich funktionierte im Laufe des Vergleichs die 6:0-Abwehr der Gladbecker immer besser. Weil außerdem Torwart Tim Deffte, der in der 33. Minute für Andor Schneider gekommen war, einen guten Tag erwischte hatte, ließen die Hausherren nach dem Seitenwechsel nur elf Treffer zu – damit legten sie die Basis zum Erfolg. Zittern musste der VfL jedoch fast bis zur Schluss sirene. Was den vielen vergebenen Chancen geschuldet war und insgesamt einer nur hin und wieder überzeugenden Angriffsleistung. „Spielerisch“, sagte Sven Deffte, „war da noch Luft nach oben. Dennoch hätten wir die Partie früher entscheiden müssen.“ Nun geht's für den VfL Gladbeck nach Jöllenbeck, das am ersten Spieltag der Oberliga für die größte Überraschung sorgte. Die Bielefelder gewannen nämlich mit 28:26 bei der Ahlener SG, die als heißer Aufstiegsfavorit gilt.

VfL Gladbeck - HSG Gevelsberg- Silschede 26:24 (14:13). VfL-Tore: Krönung (10/3), Mollenhauer (4), Sankalla (4), Dalian (3), Giesbert (3), Janus (2). HSG-Tore: Wohl gemuth (5), Breuker (5), Rauhaus (4), Dudczak (4), Kliche (2), Brockhaus (2/2), Kling (1), Stippel (1).



Freude an Formen, Farben und Vielfalt.

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Gustav Siekmann GmbH & Co. KG

Wörheider Weg 1-5 - 33739 Bielefeld

Telefon: 0 52 06/91 54-0 - Fax: 0 52 06/91 54 20

E-Mail: info@siekmann-steinsysteme.de

Internet: www.siekmann-steinsysteme.de

Siekmann
BETONSTEINWERK

STEINSYSTEME

Der Start in die neue Saison war holprig, bescherte aber einen wichtigen Sieg. Handball-Oberligist HSG Menden-Lendringsen verbuchte bei den Sportfreunden Loxten ein letztlich verdientes 21:18 (17:9). Aber uneingeschränkte Freude wollte beim heimischen Branchenführer nicht aufkommen. „Denn dazu war die zweite Halbzeit zu schlecht“, sagte Trainer Micky Reiners und blickte auf eine Partie zurück, in der seine Mannschaft zunächst einen absolut überzeugenden Auftritt hingelegt hatte, um nach der Pause aber mächtig ins Trudeln zu geraten. „Was wir in den ersten 30 Minuten gezeigt haben, war einfach nur sensationell. Danach jedoch war es wie abgeschnitten“, resümierte Reiners und fügte hinzu: „Unter'm Strich ist unser Sieg sicherlich verdient, aber überzeugend war's leider nur in der ersten Halbzeit.“ Reiners dachte dabei an einen Start nach Maß, als sein Team nach vier Minuten mit 3:1 vorn lag und nach dem 3:3 (7.) das Geschehen dominierte. „Wir haben es sogar geschafft, die voll besetzte Halle ruhig zu spielen“, freute sich der Coach über klare Verhältnisse, an denen sich Toni Mrcela, der bis zur Pause ein Tor nach dem nächsten erzielte und auf eine beeindruckende Quote von 6/2 kam, maßgeblich beteiligt hatte. „Einfach unglaublich“, lobte Reiners den jungen Rückraum-Shooter, um dessen Leistung in Durchgang zwei jedoch in ein anderes Licht rücken zu müssen. „Denn da kam von Toni kaum noch etwas.“ Komfortables Polster Zunächst jedoch erarbeitete sich Menden-Lendringsen ein komfortables Polster. Und das sollte sich letzten Endes als dick genug erweisen, um nicht doch noch eine böse Überraschung erleben zu müssen. So war von der ursprünglichen Dominanz mit immer klarer werdenden Zwischenständen (6:12/18., 6:14/22. sowie das 8:15 per Mrcela-Siebenmeter/26.) nach dem Seitenwechsel nicht mehr viel übrig. „Wir hatten in der Kabine noch besprochen, dass wir

Ihr Perückenfriseur

Sabine Büscher

Dorfstraße 3
33739 Bielefeld
(Jöllenberg)
Fon: (05206) 70 74 98

Mo.	geschlossen
Di.-Fr.	8.30-13.00 Uhr
und	15.00 -19.00 Uhr
Sa.	8.00-13.00 Uhr

unsere Linie weiter verfolgen müssen. Und wir wussten, dass wir auch gegen die Halle spielen würden, wenn wir anfangen zu schwächeln“, so Reiners. „Leider ist genau das eingetroffen, was wir eigentlich vermeiden wollten.“ Der Trainer hatte schon in den letzten Minuten des ersten Durchgangs festgestellt, dass Loxten die Deckung umgestellt hatte. Und augenscheinlich bereitete das fortan praktizierte 5:1-System große Probleme. „Die Jungs machten den Eindruck, als hätten sie noch nie gegen eine Abwehr mit einem Vorgezogenen gespielt“, suchte Reiners nach Gründen, warum die bis dahin so sicher auf Kurs fahrende HSG beinahe Schiffbruch erleiden sollte. Nur noch vier Tore nach der Pause Die Abstände wurden geringer, und nach 47 Minuten stand es nur noch 16:18. Nur gut, dass danach Mittelmann Marcel Vogler traf (49.), dass Mrcela sich auf seine Gala aus der ersten Hälfte besann (16:20/53.) und dass Vogler schließlich per Siebenmeter entscheidend zum 17:21 vollstreckte (57.). „Das hätte auch schief gehen können“, so Reiners, dem die Statistik mit lediglich vier Torerfolgen im zweiten Durchgang gar nicht gefallen hatte. „Dadurch sind wir unnötig in Gefahr geraten.“ Comeback von Fabian Lauber Bei der HSG stand am Samstag auch Fabian Lauber im Aufgebot. Der Youngster, der sich nach der zurückliegenden Saison eigentlich verabschiedet hatte, steht wieder zur Verfügung. „Er hat die ganze Woche mittrainiert. deshalb sollte er auch spielen“, freute sich Micky Reiners über das Comeback des talentierten Rückraumspielers.

SF Loxten - HSG Menden-Lendringsen 18:21 (9:17). SF-Tore: Kalms (6/4), N. Patzelt (3), Selmanovic (2/1), J. Patzelt (2), Dieckmann (2), Steinkühler (1), Menger (1), Harnacke (1). HSG-Tore: Mrcela (7/2), D. Flor (4), Vogler (3/2), L. Flor (2), Schneider (2/1), Jost (1), Krechel (1), Loos (1).

KOMPETENTER SERVICE VON ANFANG AN:

Für die Verwirklichung Ihrer Wohnräume beraten wir Sie fachkompetent, qualitätsbewusst und vor allem gerne!

**Professionell ausmessen,
beraten, verlegen,
montieren -
Ihr Vorteil ist unser Beruf!**



farben

VOSS

heimdecor



Gardinen · Sonnenschutz · Bodenbeläge · Tapeten · Farben & Lacke

Farben-VOSS GmbH • Babenhauser Str. 16 • 33613 Bielefeld
 Fon: 05 21 / 88 30 64 • Fax: 05 21 / 89 56 24 • www.farben-voss.de

Paten unserer Jugendmannschaften

mA1 Nils Grothaus
mA2 Walther Schubert
mB1 Christian Niehaus
mB2 Lukas Heins
mC2 Leon Ludwigs
mD David Weinholz
mE Torben Pieper

wA Benjamin Zöllner
wB Arne Hofemeier
wC2 Fabian Poppe
wD Henning Kiel
wE Thorben Schneider



**Der Partner für
kleine und mittelständische
Unternehmen und Privat.**



Christian
*Internet & EDV
Dienstleistungen*
Zachrai

Telefon (0521) 801 89 180
Mobil (0172) 52 89 522
Telefax (0521) 801 89 182
E-Mail christian@zachrai.de
http: www.zachrai.de

Bultkamp 164 - 33611 Bielefeld



BLUMEN-STENGEL

Inh. : Michael Stengel

TELEFLOR

Mitglied in der Gesellschaft für
Dauergrabpflege Westf.-Lippe mbH



Tel.: 0 52 06 / 12 81 * Fax: 0 52 06 / 91 82 33

Eickumer Straße 61 (im Jibi-Markt) * 33739 Bielefeld * Jöllenbeck

GRILL-STÜBCHEN

Inhaberin - Martina Leszczenko

Jöllenbeck - Dorfstraße 2/ Ecke Jöllenbecker Straße

Tel. 05206 8736

ANGEBOT

außer Haus

- 1 Hähnchen-Schnitzel
- 1/2 Schweine-Schnitzel
- Portion Bratkartoffeln
- gemischter Salat

alles zusammen
pro Person **7,20 €**
(bis 20 Personen)



Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 11.30 - 13.30 Uhr + 17.00 - 21.00 Uhr

Samstags 11.30 - 13.30 Uhr

(Sonntags - Ruhetag)

Ronald Münchgesang GmbH

Solar- Sanitär- und Heizungstechnik

Waldstraße 41 • 33739 Bielefeld • Tel. u. Fax 05206 / 1081 • Mobil: 0172 / 2497602

Gekämpft bis zum Schluss – wA

Am Samstagabend hatten die A-Mädels ihr zweites Saisonspiel in der Realschulhalle gegen den HSV Minden-Nord. Nach ihrem grandiosen Saisonauftakt gegen die HSG Blomberg-Lippe waren die Erwartungen und die Motivation groß genau so weiter zu machen. Trotzdem wurde der gut bekannte Gegner nicht unterschätzt und so wurde von der ersten Sekunde an höchste Konzentration und Einsatzbereitschaft gefordert.

Der Spielstand versprach von Anfang bis Ende ein spannendes Spiel. Die gut aufgestellte Abwehr der Jöllenbeckerinnen ermöglichte es immer auf Augenhöhe mit den Mindener Mädels zu sein. Man tat sich jedoch schwer diese Aggressivität und mannschaftliche Geschlossenheit auch in der Offensive umzusetzen. Pia Bültmann, Tus97-Torfrau, hielt wieder überragend und eröffnete somit die Chance, gegen Ende des Spiels noch etwas zu reißen. Der Gegner aus Minden lieferte jedoch eine konsequent gute Leistung ab. Auf Jürmkker Seite überwogen die technischen Fehler, so dass das Spiel mit einem knappen aber verdienten Auswärtssieg (22:24) für die Mindenerinnen endet.

Es spielten: Pult (1/1), Streu (3), Agwunedu (6), Brennecke (1/1), Lange (1), Horstmann (1), Meier (2), Höner (3), Jebahi (2), Kleineberg, Kruse, Bültmann, Schulze, Özcanli



**Ist unserer Krankenkasse Sport
genauso wichtig wie uns?**



**Jetzt
wechseln!**

**Bewusst zu leben lohnt sich. Sichern Sie
sich mit dem IKK Gesundheitskonto und
IKK Bonus bis zu 600€.**



Besuchen Sie uns:
Artur-Ladebeck-Str. 220, 33647 Bielefeld,
Tel.: 0521 9443-0.
Oder auf www.ikk-classic.de

ikk classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Schwachpunkt eher in der Angriffsleistung – 1. Frauen

Am vergangenen Sonntag stand das erste Auswärtsspiel der Saison im Münsterland gegen den stark eingeschätzten Gegner Everswinkel an, der bereits überraschenderweise im ersten Saisonspiel 2 Punkte an den Aufsteiger Ibbenbüren abgegeben hatte.

Das Spiel startete mit einer guten Deckungsarbeit, aus der ein konsequentes Angriffs- und Tempospiel gegen die 3:2:1-Abwehr von Everswinkel gefahren werden konnte. Nach 6 Minuten stand es demnach 4:1 aus Sicht des TuS 97. Bis zum 10:10 in der 22. Minute verlief das Spiel spannend und ausgeglichen. Allerdings konnten in den letzten 10 Minuten der ersten Halbzeit die eigentlichen Stärken nicht mehr abgerufen werden. Unkonzentriertheit in der Abwehr führte immer wieder zu einfachen Torchancen des Gegners. Schließlich bedingte zusätzlich das ineffektive und lange Angriffsspiel gegen eine inzwischen umgestellte



Frische Farbe in der Stadt



KNÖNERULLMANN
Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Wärmedämmsysteme

32052 Herford • Gaußstraße 8
0 52 21 / 97 40-0

33609 Bielefeld • Blomestraße 24
05 21 / 9 32 34-0

6:0-Abwehr sowie ein streckenweise schwächelndes Rückzugsverhalten einen Halbzeitstand von 18:12 für Everswinkel.

Nach der Halbzeit agierte die Abwehr wieder besser, dennoch zum Teil nicht aggressiv genug. Allerdings lag der Schwachpunkt eher in der Angriffsleistung. Die Konzepte brachte die Abwehr der Gegner zu wenig in Bewegung, wodurch nur wenige effektive Torchancen herausgearbeitet werden konnten. Der Abstand, der bis auf 4 Tore (47. Minute) verkürzt werden konnte, reichte nicht aus, um die Führung der Gegner in Gefahr zu bringen, sodass sich die Mannschaft schließlich mit 30:22 geschlagen geben musste.

Morgen, zu ungewohnter Zeit (Sonntag, 17 Uhr), steht das nächste Heimspiel an. Beim Derby gegen Verl würden wir uns über zahlreiche Unterstützung freuen, um hoffentlich den ersten Saisonsieg einfahren zu können.



**Inh. Apothekerin
Eike Sonneborn e.K.**

Vilsendorfer Straße 4
33739 Bielefeld

Telefon 0 52 06 / 91 46-0

Telefax 0 52 06 / 91 46-23

E-Mail: Adler-Apotheke-Joellenbeck@t-online.de



Wir bieten Besonderes für Diabetiker

Spielaktionen im Bild.



**Stadtwerke
Bielefeld**



Mit einem kritischen Blick aufs große Ganze sind Sie **immer gut beraten.**

Haben Sie zu viele Versicherungen abgeschlossen oder zu wenige? Die richtigen oder die falschen? Oder eine bunte Mischung aus allem? Eine ganzheitliche Betrachtung Ihrer Vorsorge gibt Ihnen mehr Klarheit. Auf dieser Grundlage gestalten wir dann gemeinsam Ihre ganz persönliche Versicherungs- und Finanzplanung – das nennen wir Ganzheitliche Beratung.

Generalagentur Dominik Hoppe

Vilsendorfer Str. 19

33739 Bielefeld

Telefon (05206) 9 17 17 88

Mobil (0151) 50 47 21 79

dominik.hoppe@

signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA



gut zu wissen



Wir sagen Danke unseren



Möchten auch Sie Mitglied im Sponsorenpool werden TuS97, dann kontaktieren Sie uns unter

*Prima Klima
von Meisterhand!*

HEIZUNG + SANITÄR
**Junklewitz
& Schnittger**

Junklewitz & Schnittger GmbH
Eickumer Straße 30 A
33739 Bielefeld-Jöllenbeck

☎ 05206/2534
☎ 05206/918333

info@junklewitz.de
www.junklewitz.de

Freunden und Sponsoren.



oder haben Fragen zu den Werbemöglichkeiten beim folgender e-mail: marketing@tus97.de



Reisebüro Jöllenbeck

Karin Joneleit



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.30 - 12.30 Uhr



Dorfstraße 16 · 33739 Bielefeld-Jöllenbeck

Telefon: 0 52 06 -70 271 · Telefax: 0 52 06 -70 160

E-Mail: kj@rbjoneleit.de · www.reisebuero-joneleit.de



Wir fördern die Jugendarbeit im TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck.



		Böckstiegel, F. W.	Ennenbach, G.
	 Bausstoffe • Brennmaterialien • Abschlusshilfen Gewerblicher Güterverkehr	Heienbrock, Manfred	Rolf, Hans-Werner
		Herholt, Martin	Heienbrock, Horst
	Klöpper, Wolfgang	Pielsticker, Hans	
	Lenz, Detlef	Mardmöller, Günter	
Pielsticker, Wilfried	Lenz, Wolfgang	Niehaus, Jochen	Niehaus, Gerd
Gehring, H.-D. (Fuchs)	Siekmann, Jörg		
Bernd Heidemann	Vollmer, Siegfried		Winter, Hans
Steinsiek, Walter			Schmidt, Karlheinz
	Lothar Althoff		Granzow, Dietmar & Martina
Rahmlow, Uwe	Kipp, Gerhard		Tiemann, Günter



foto

grafen

fotofachgeschäft

→ individuelle **beratung**

→ **sofortbilder** in super qualität

→ digitalisierung von
dias und super 8 filmen

→ **laborservice**

→ sofortservice für **pass-**
und **bewerbungsfotos**

→ **cameraberatung**

→ **photostudio**

horst grafen
dorfstr. 12
33739 bielefeld

tel | 05206-9982489
fax | 05206-9982074

horst.grafen@freenet.de

öffnungszeiten

mo - fr 9-13 & 14.30-18.30 Uhr
sa 9-13 Uhr

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt

Rico Sarnoch

Schwagerstr. 13
33739 Bielefeld

Tel. 05206 - 91 80 90

Fax 05206 - 91 80 88

Mobil 0172 - 522 80 60

Email: steuerberater@sarnoch.de

www.sarnoch.de

Heimniederlage gegen Handball Bad Salzuflen – mC

Unser erstes Heimspiel hatten wir gegen Handball Bad Salzuflen. Das Spiel begann für uns unglücklich. Wir konnten zwar in den ersten 3 Angriffen jeweils einen Spieler in guter Wurfposition freispielen, aber wir nutzten die Chancen nicht. Bad Salzuflen erzielte durch zwei Aktionen des Mitteldmanns zwei Tore, so dass wir 0:2 in Rückstand gerieten. Diesem 2-Torerückstand liefen wir bis Mitte der ersten Halbzeit hinterher bis wir den Ausgleich erzielen konnten.

In der Deckung hatten wir unerwartet viel Probleme mit den Außenspielern der Gäste, während wir den Rückraum und auch den Kreisläufer gut im Griff hatten. Im Angriff gelang es uns zunehmend besser über verschiedene Positionen torgefährlich zu sein, so dass wir nach dem Ausgleich selber mit 2 Toren in Führung gehen konnten. Zu dieser Führung trug auch Nils mit 7 Paraden maßgeblich bei. Leider vergaben wir vor der Halbzeit noch einige gute Torchancen und mussten mit einer 13:12 zur Pause zufrieden sein.

In der 2. Halbzeit konnten wir nicht mehr unsere gute Angriffsleistung fortsetzen. Wir spielten nicht mehr so variabel und konnten uns kaum noch im 1:1 durchsetzen. Bad Salzuflen spielte einige Spielzüge gut durch und

plusgas ist die Alternative zu Stadtwerken und Grundversorgern



+ Ihr plus an Energie
für Haushalt und Gewerbe



HEMPELMANN

Mineralöle | Schmierstoffe | Energie

Oetinghauser Str. 16
32120 Hiddenhausen
www.hempelmann.plusgas.com

Telefon 05221 6886-10
Fax 05221 6886-24
info@hempelmann.plusgas.com

konnte sich so die Führung wieder zurück erobern. Wir konnten uns zwar auf die Spielabläufe der Gäste wieder besser einstellen, unsere Angriffsleistung verbesserte sich aber nicht mehr. Leider verletzte sich Daniel wieder einmal am Knöchel und wir hatten kaum noch Möglichkeiten unsere Aufstellung zu verändern. Die Jungs versuchten kämpferisch alles aber wir konnten den 2 Torerückstand auch mit einer Manndeckung nicht mehr verringern. So gelang den Gästen in der Schlussekunde noch der 21:24 Endstand.

Es spielten: Sascha Niemeier (TW/), Nils Bohm (TW/12), Tim Heere (4), Phil Stoltze(3), Hakan Dere (), Benny Gehring (8/2), Daniel Heidemann (1), Leandro Fritz (1), Keanu Bloemendal, Paul Johst (4)



OBI®

OBI in Bielefeld

Eckendorfer Straße 222, 33609 Bielefeld,
Tel.: 0521 33999 10



Weiter im Höhenflug! Der TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg (hier Michael Bierhake) möchte sich auch morgen von der DJK Unitas Haan nicht aufhalten lassen. Foto: Rudolf

Handball-Aufstiegsrunde: „Locker vom Hocker“ geht der TuS 97 in das Play-off-Spiel gegen Unitas Haan 2. Liga und Minigolf interessieren Brink nicht

Bielefeld (kw). Das Warten hat ein Ende. Morgen abend um 17.30 Uhr beginnt für den TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg in der Sporthalle der Realschule die heißersehnte Belohnung für eine hervorragende „Normalsaison“. Im Hinspiel des Play-off-Viertelfinals gastiert die DJK Unitas Haan bei den fusionierten. Von Nervosität ist beim TuS (noch) nichts zu spüren: „Unsere Saisonerwartung haben wir schon übertraffen“, meint Ralf Bruehlheide und gibt sich dabei betont locker.

Von Spiel zu Spiel will der TuS 97 sehen, wie weit der Weg Richtung 2. Bundesliga führt. Über das große Ziel am Ende der Reise, einen möglichen Aufstieg, will sich noch keiner Gedanken machen. „Ob ich nächstes Jahr 2. Liga spiele oder zum Minigolf gehe, ist mir im Augenblick noch völlig egal“, formuliert Linksaußen Kai Brink

die derzeitige Einstellung des Teams.

Schließlich könnten die mit einem Aufstieg verbundenen Probleme, wie z.B. Trainerfrage und Zeitaufwand der Spieler, sich schnell von selbst erledigen: „Ein schlapptes Spiel und das war’s“, formulierte Coach Martin Rüber erst vor kurzem die pikante Dramatik von Play-off-Spielen.

Genauso locker wie der TuS gibt sich im Übrigen auch der Gegner. Ähnlich wie in Bielefeld hieß bei der DJK das ausgegebene Ziel lediglich Klassenerhalt. Doch die Lücken, die der Verlust einiger Leistungsträger vor der Saison hinterließ, konnten mit jungen Nachwuchsakteuren überraschend schnell geschlossen werden. Unter dem Strich reichte es somit zu Platz zwei. Die achte Play-off-Teilnahme der Vereinsgeschichte war perfekt, passend

zum 50-jährigen Bestehen des Vereins.

Trainer Lutz Plümacher, seit seiner Geburt 1961 im Verein („Damals war ich aber noch nicht aktives Mitglied“) sieht sein Team im Vergleich mit dem TuS freilich in der klaren Außenseiterrolle. „Ich habe Bielefeld in Mönchengladbach gesehen. Es ist eine spielstarke Mannschaft mit herausragenden Spielerpersönlichkeiten wie Ruwe, Bruehlheide und Klöpffer. Der TuS ist eindeutiger Favorit!“, meint er.

Ähnlich sieht es DJK-Spielwart Horst Plesch: „Die Nordgruppe war in den letzten Jahren immer die stärkere“. Von solcherlei Einschätzungen hält Rüber nur wenig. „Die Aufgabe ist zwar lösbar, aber wir müssen konzentriert spielen“, so seine Vorgabe.

Seinen Schützlingen ist klar, daß ein

kleines Torpolster für das Rückspiel in Düsseldorf erarbeitet werden sollte. „Wenn wir drei bis fünf Tore vorlegen könnten, wäre das schon ganz gut!“, so die Hoffnung von Brink, der bereits seinen Wecker für’s Rückspiel (Anwurfzeit 11.15 Uhr) gestellt hat. „Um halb sechs muß ich da aufstehen“, sagt er mit einem leichten Seufzer in der Stimme. Vielleicht sind ja sogar mehr als fünf Tore Vorsprung nötig, um beim Frühschoppen-Handball in Haan bestehen zu können.

Die Voraussetzungen für’s Hinspiel sind jedenfalls recht gut. Alle Spieler sind voll belastbar, und auch Kreisläufer Janos Hiedeg konnte beim letzten Test in Minden eine Halbzeit lang durchspielen, nachdem er in der vergangenen Woche im Training mit dem rechten Fuß umgeknickt war.

Michelangelo

B i s t r o • P i z z e r i a

Dorfstr. 32 • 33739 Bi-Jöllenbeck

05206-2207

Wechselnde Empfehlungen

Speisen außer Haus

Großer Biergarten

Di-So von 12:00-14:30

& von 17:00-23:00

Montags Ruhetag



HYDRAULIKPROBLEME LÖSEN WIR GEMEINSAM

ParkerStore Werthenbach in Brake
für Sie ab November geöffnet

Mobil Nr. HOSE DOCTOR
(S. Kopschek) 0172/6538127



"Als Mitarbeiter des Werthenbach Service-Teams überprüfe und warte ich Ihr gesamtes Hydrauliksystem. Ich überwache für Sie die Qualität und gesetzlichen Fristen der eingesetzten Schlauchleitungen"



TV Service Partner Georg Dettke

Beratung · Verkauf · Reparatur

- Rundfunk- Fernseh- und Informationstechnik
- TV · Video · Hifi
- Kabel und SAT Anlagenbau

☎ 05206 - 70 58 00

Butenkamp 7 · 33739 Bielefeld

Miele
MALZ
Miele
PROFI **HAUSGERÄTE**
● SERVICE

**Wir liefern und reparieren
die Hausgeräte des DSC
Arminia Bielefeld**



Oelmühlenstraße 81-87 · 33604 Bielefeld · Telefon 05 21/92 82 70
Vilsendorfer Straße 2 · 33739 Bielefeld (Jöllenberg) · Telefon 0 52 06/57 77
Hornschestraße 105 · 32760 Detmold · Telefon 0 52 31/5 02 00
Hämelingler Straße 22 · 32052 Herford · Telefon 0 52 21/7 60 20 60

Internet: www.malzhausgeraete.de · e-mail: info@malzhausgeraete.de



Jetzt auch auf Facebook: Malz Hausgeräte Service GmbH

SIEMENS

Noch Luft nach oben – 3. Männer

Am Samstag verlor die dritte Herren den Saisonauftakt gegen den Ligafavoriten SG Sendenhorst mit 34:28 (16:12). Obwohl die Jürmkcr ihr erstes Meisterschaftsspiel als Außenseiter antraten, fiel die Niederlage zu hoch aus, da man phasenweise mit dem Gastgeber auf Augenhöhe spielen konnte. Insgesamt fehlte den 97ern jedoch die Entschlossenheit dem Gegner das eigene Spiel aufzuzwingen.

Noch vor dem Anpfiff betonte Trainer Heiko Ebert, dass es wichtig sei schnell in Führung zu gehen, um den Favoriten zum wackeln zu bringen. Dies funktionierte nicht ganz: Vier technische Fehler in Folge, die aufgrund der offensiven 3:3 Deckung der Gastgeber produziert wurden, bestrafte die SG sofort und ging schon nach drei Minuten mit 4:0 in Führung. Etwas geschockt von diesem Fehlstart versuchte die Mannschaft sich so langsam in die Partie hinein zu kämpfen. Unterstützt von Torwart Jonas Weinholz, der mit einigen wichtigen Paraden mehr Sicherheit in die Abwehr brachte, konnten die 97er beim 10:9 Anschluss finden. Dieser wurde allerdings durch Unsicherheiten und falschen Entscheidungen im Angriff wieder verloren, sodass man letztlich mit vier Toren Rückstand in die Halbzeitpause gehen musste.

Die zweite Halbzeit versprach zunächst keine Besserung. Als die SG mit 7 Toren in Führung ging (24:17), schien die Situation aussichtslos für die Dritte. Dies merkten auch die Gastgeber und fuhren einen Gang runter. Prompt nutzten die Jürmkcr diese Chance und verkürzten auf 25:22. Zwei Fehlwürfe hintereinander an den Pfosten bzw. an die Latte verhinderten jedoch die Möglichkeit zur Sensation. Hinzu kamen einige unglückliche Entscheidungen der Schiedsrichter gegen die 97er. Am Ende fiel somit die Niederlage mit 6 Toren ein wenig zu hoch aus.

Positiv zu vermerken war dennoch der Kampfgeist der Jürmkcr. Zudem zeigte Jean Zlatkovic mit 8 Toren ohne Fehlwurf eine starke Leistung vom 7-Meter Punkt.

Nächste Woche spielt die Dritte Heim zur gewohnten Uhrzeit gegen den Aufsteiger TV Friesen Telgte II. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung von der Tribüne.

Es spielten: Grafen/Weinholz; Jean (9/8); Clemens (5); Simon, Marius (je 4); Sebastian, Alex (je 2); Marvin, Martin (je 1); Torben, Joschka, Friedrich

Umzug nach 14 Jahren: physioAktiv ab 1.9.2015 in Theesen

Gesundheit, Fitness und Entspannung – dafür steht physioAktiv, die Praxis für Physiotherapie. Am 1. September 2001 in Vilsendorf eröffnet, ist es für Praxisinhaberin Stefanie Böhnisch auf den Tag genau 14 Jahre später Zeit für eine räumliche Veränderung: Zum 1. September 2015 zieht physioAktiv um nach Theesen.

Am neuen Standort, der Theesener Straße 13, bildet physioAktiv eine Praxisgemeinschaft mit der dort bereits seit 2000 bestehenden Physiotherapie-Praxis physioFit von Ulrike Wulfmeier. „Fit und Aktiv – das passt doch gut zusammen“, sagt Stefanie Böhnisch. Ulrike Wulfmeier ergänzt: „Durch die Praxisgemeinschaft können wir Synergien bilden, die unseren Patienten zugute kommen.“

Zu den Schwerpunkten zählen klassische Physiotherapie, Sportphysiotherapie, Manuelle Therapie, neurologische Behandlungen, Manuelle Lymphdrainage sowie Massage. Neben gesundheitsfördernden Kursen wie Yoga und Rückenschule gibt es zudem die Möglichkeit zur Krankengymnastik an Geräten.

Auch Ulrike Wulfmeier und ihre fünf Mitarbeiter blicken gespannt auf die Neuausrichtung der Praxis. In den vergangenen Wochen wurde in der Theesener Straße 13 kräftig gebaut und modernisiert.

Leistungsspektrum von klassisch bis fernöstlich

„Funktionalität stand dabei im Vordergrund, aber natürlich auch eine angenehme Atmosphäre“, so Stefanie Böhnisch. Die ist ihr auch besonders wichtig, kommt es bei der Behandlung doch darauf an, Körper und Seele ins Gleichgewicht zu bringen. Dafür greift Stefanie Böhnisch auch auf fernöstliche Methoden und Praktiken von Reiki über Akupunktur- und Tuinamassage bis hin zu Emotionaler Balance zurück.

Ihre Fähigkeiten in der Sportphysiotherapie schätzen seit vielen Jahren nicht nur die Handballer des TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck. Auch Sportler zahlreicher anderer Disziplinen zählen zu ihrem Patientenstamm. „Ich freue mich auf viele alte Bekannte aus der Vilsendorfer Praxis genauso wie auf jede Menge neue Gesichter.“



Historisches

Steffen bei seinem Abschied fünfmal erfolgreich

„Ein Publikum, wie man es sich wünscht“

Bielefeld (kw). Frank Dreier und Marco Steffen hatten sich ihr Abschiedsspiel wohl doch etwas anders vorgestellt. Ausgerechnet im allerletzten Heimspiel der Saison bescherte „MüKäBa“ dem TuS die erste Heimniederlage in der rappevollen Jöllensbecker Sporthalle. „Unser Publikum war wieder so, wie man es sich wünscht“, sagte ein zunächst kaum ansprechbarer Steffen, dem die Enttäuschung über den Ausgang des ersten Finales im Gesicht geschrieben stand. Nur zu gerne hätte er sich mit einem Sieg verabschiedet.

Nach einigen Minuten der Meditation hatte der dynamische Rückraumshooter aber dann doch seine Sprache wiedergefunden. „Was soll's, jetzt müssen wir eben das Rückspiel mit zwei Toren gewinnen“, so Steffen, der damit die allgemeine Trotzreaktion beim TuS auf den Punkt brachte. „Ich will aufsteigen, alle wollen das“, lieferte er die Begründung gleich mit.

Gestiegen sind die Aufstiegschancen des TuS nach der Niederlage sicherlich nicht, von großer Resignation war trotzdem nichts zu spüren. „Es warten noch 60 Minuten Handball auf uns. Die haben ein Tor Vorsprung, das ist alles“, meinte Zolt Homovics. Und auch Mannschaftskapitän Guido Klöpfer glaubt, daß man nun nichts mehr zu verlieren habe und völlig unbeschwert draußlos spielen könne.

Mit Blick auf Steffen fügte er hinzu: „Vielleicht können wir ihm nächste Woche ja das passende Abschiedsgeschenk machen.“

Daß das alles andere als einfach werde wird, ist aber allen Beteiligten klar. „Das ist ja ein Kampf gegen Riesen“, meinte Vorstandsmitglied Gerd Tiemann hinsichtlich der kompakten Deckungsreihe des Gegners, in der Kreisläufer Janos Hidog förmlich verschwand.

Auch die Worte des überragenden Gästewerfers Christoph Barthel lassen für den TuS nichts Gutes hoffen: „Zehn Tore sind für mich nichts Außergewöhnliches. Sieben oder acht werde ich fast immer“, so der selbstbewußte Barthel. Dennoch wollte er von einer Vorentscheidung im Kampf um den Zweitligaplatz noch nichts wissen. „Die Chancen stehen immer noch 50:50, maximal 60:40“, meinte er und genöß dabei gemütlich seinen Gerstensaft.

Wie auch immer, TuS-Vorstandssprecher Horst Pieper gab unmißverständlich zu verstehen, daß er keinesfalls eine Kaffeefahrt am kommenden Sonntag erwartet: „Heute war MüKäBa besser, aber das Rückspiel wird für uns nicht bloß ein Ausflug werden“, setzt auch er auf das Prinzip Hoffnung.



Gegen den stabilen Mittelblock der Gäste aus Rheinland-Pfalz hatte es der Rückraum des TuS 97 (hier Guido Klöpfer) nicht leicht.



Name:	EO-3®
Geboren:	2013
Einsatz:	weltweit

Gemeinsam können wir die Zeichen auf Sieg setzen!

Parker Hannifin ist führender System-Lieferant für die hydraulische, pneumatische und elektromechanische Antriebstechnik. Als starker Partner unterstützt Parker seine Kunden bereits in der Konzeptphase durch kompetente Beratung. Und liefert millionenfach bewährte Produkte für die spätere Umsetzung profitabler Ideen. Zuverlässig in der Qualität und sicher im Einsatz. Von Bielefeld in die Welt.



ENGINEERING YOUR SUCCESS.

Parker Hannifin Manufacturing GmbH & Co. KG
Am Metallwerk 9 · 33659 Bielefeld
Tel: 0521 4048-0 · Fax: 0521 4048-42 80
Mail: ermeto@parker.com · www.parker.com/tdde

Donnerstagabend im Time Out

Früher gab es die Spielersitzung. Es wurde aus den Mannschaften berichtet und je nach laune und Biergenuss gab es Diskussionen mit unterschiedlicher Prägung.

Heute sitzen die früheren Spieler mit hohem Sachverstand, jeden Donnerstagabend um ca. 20:00 Uhr im Time Out bei Bier und kleinen Leckereien, diskutieren, analysieren, bewerten Mannschaften und Trainer, hören Meinungen von Vorstandsmitgliedern usw., wie eh und je, haben viel Spaß und nebenbei gibt es die neuesten Meldungen aus Jöllenbeck und Nachbarorten.

Hallo, werte Sportsfreunde wer möchte da nicht mitmischen!!

Wir freuen uns auf jeden neuen Besucher. Keine Angst: ohne Aufnahmeprüfung!!

Wir sehen uns im Time Out??

Es warten die Alten, die Mitglieder der ehemaligen Rheumaliga, die Besserwisser oder wie wir sonst noch genannt werden.





GLAS-FALTWÄNDE | WINTERGÄRTEN | TERRASSENDÄCHER | GLASHÄUSER

Als Solarlux Glas-Faltwand-Spezialist beraten wir Sie gern – besuchen Sie unsere Ausstellung:

Montag bis Freitag
7.30–17 Uhr und
nach telefonischer
Vereinbarung

Siechenmarschstraße 44
☑ Große-Kurfürsten-Str. 79
33615 Bielefeld
Telefon (05 21) 9 65 46-0
www.menke-glas.de

MENKE
Glas



werden Sie

physioAktiv

Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik
Sportphysiotherapie
klassische Massage
manuelle Lymphdrainage
KG Bobath (Erwachsene)
Elektrotherapie
Wärmetherapie
manuelle Therapie
Atemtherapie
Akupunktmassage nach Penzel
Fussreflexzonentherapie
Tuinamassage
Hawaiianische Massage Thai-Massage
Hausbesuche

Kursangebote

Rückenschule
Yoga Entspannungskurse für Kinder/ Erwachsene

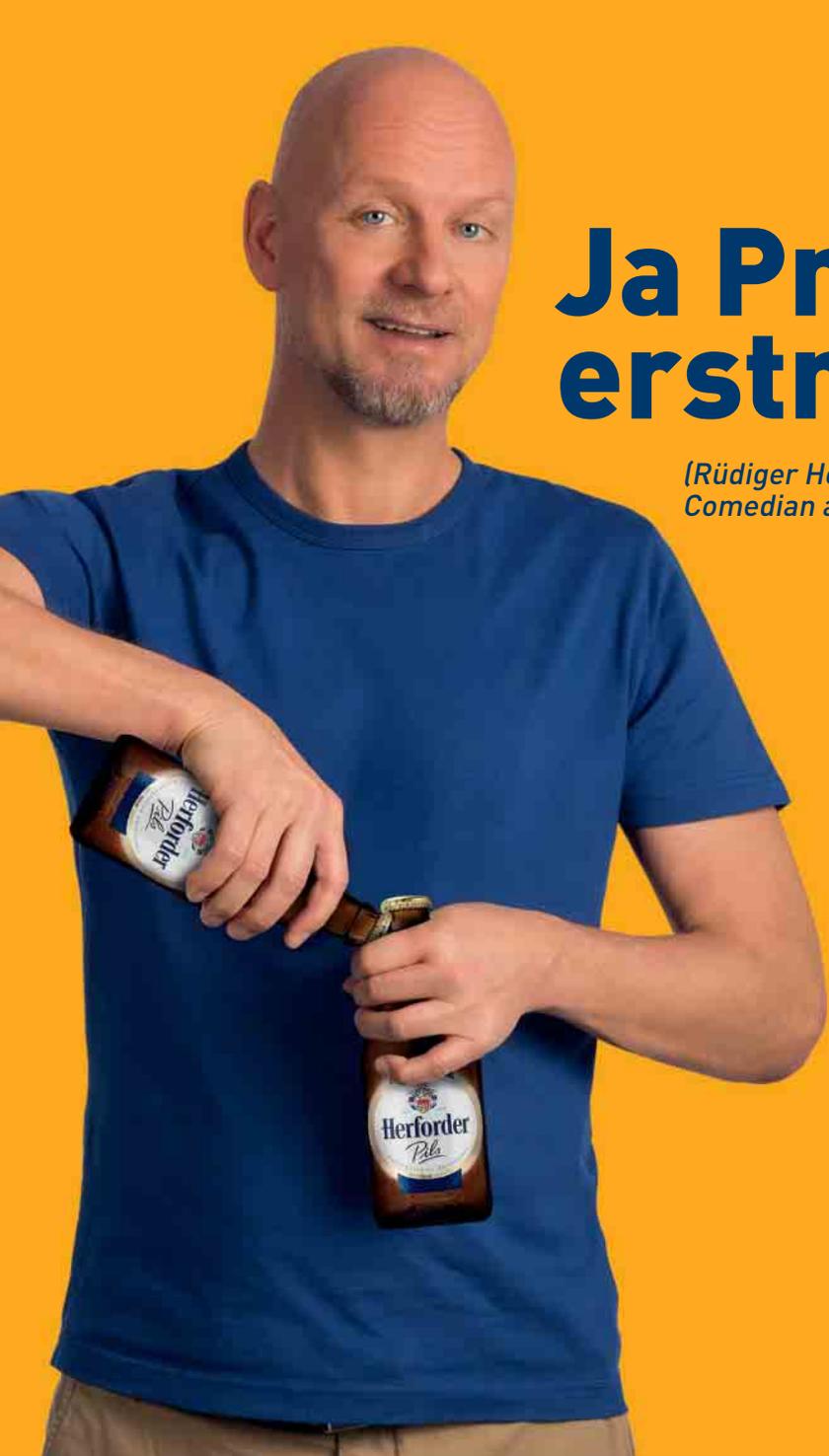


Theesener Straße 13
33739 Bielefeld

0521/9824070

info@physioaktiv-bielefeld.de

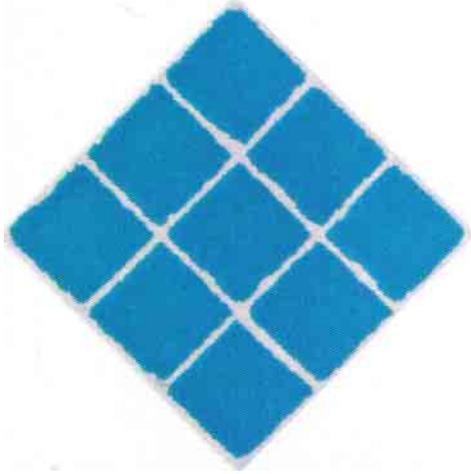
www.physioaktiv-bielefeld.de

A man with a shaved head and a goatee, wearing a blue t-shirt, is pouring beer from one bottle into another. He is holding a bottle of Herforder Pils in his right hand and pouring it into another bottle of Herforder Pils held in his left hand. The background is a solid yellow color.

Ja Prost erstmal.

*(Rüdiger Hoffmann,
Comedian aus Westfalen!)*

H e r r l i c h e s H e r f o r d e r .



Fliesen Boekstiegel

*Beratung - Verkauf - Verlegen
Am Waldschlößchen 15 • 33739 Bielefeld*

Telefon: 05206 / 9981738

Mobil: 0176 / 82083910

E-Mail: fliesen-boekstiegel@arcor.de